



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
ABTEILUNG UMWELT

Regierungspräsidium Stuttgart · Postfach 80 07 09 · 70507 Stuttgart

Landratsamt Heilbronn
Umweltschutzamt
Lerchenstr. 40
74072 Heilbronn

Stuttgart 08.11.2022
Name Kerstin Beck
Durchwahl 0711 904-15622
Aktenzeichen 56-8852.40 / Asiatische Hornisse HN
(Bitte bei Antwort angeben)

 Einzelnachweis der Asiatischen Hornisse bei Nordheim im Landkreis Heilbronn

Anlagen
Informationsblatt Asiatische Hornisse

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 27.10.2022 wurde bei Nordheim im Landkreis Heilbronn ein Einzeltier der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*) an einem Bienenstand gesichtet und getötet. Die Bilder wurden von einem ortsansässigen Imker der unteren Naturschutzbehörde gemeldet und über diese an uns weitergeleitet. Anhand der Fotos lässt sich die Art eindeutig identifizieren. Es handelt sich um den ersten sicheren Nachweis im Regierungsbezirk Stuttgart. Bisher war die Art in Baden-Württemberg nur im Raum Karlsruhe verbreitet. Seit diesem Jahr breitet sich die Asiatische Hornisse jedoch aufgrund der trockenen Witterung sehr viel weiter aus und ist auch bereits in den anderen Regierungsbezirken angekommen.

Die Asiatische Hornisse ist nach der Invasiven-Arten-Verordnung (EU VO Nr. 1143/2014) eine Art der frühen Phase der Invasion (Artikel 16). Gegen diese Arten müssen umgehend Maßnahmen ergriffen werden, um eine Etablierung zu verhindern. Für die Koordination der Maßnahmen ist die höhere Naturschutzbehörde zuständig. Die unteren Naturschutzbehörden unterstützen als lokale Akteure vor Ort. Meldungen werden zentral bei den höheren Naturschutzbehörden gesammelt.

Dienstgebäude Ruppmannstr. 21 · 70565 Stuttgart

Telefon 0711 904-0 · Telefax 0711 782851-15001 / 0711 904-11190

abteilung5@rps.bwl.de · www.rp.baden-wuerttemberg.de · www.service-bw.de

Haltestelle Bahnhof Stuttgart-Vaihingen · Parkmöglichkeit Tiefgarage

Nachweise von Einzeltieren und Nestern im Regierungsbezirk Stuttgart sollen über das Funktionspostfach **invasivearten@rps.bwl.de** gemeldet werden. Die Meldungen sollten möglichst folgende Angaben enthalten:

- Fundort, möglichst genau mit Koordinaten-Angabe, Kartenausschnitt, Straße und Hausnummer.
- Funddatum
- Name und Kontaktdaten des Finders
- Aussagekräftige Bilder oder Videos des Tieres oder Nestes. Ohne Bildbelege können Nachweise leider nicht verifiziert und damit nicht weiterverfolgt werden.

Was passiert, nachdem die Meldungen im Funktionspostfach eingegangen sind?

- Die Artzuordnung von Individuen und Nestern wird anhand der Bildbelege verifiziert. Falls erforderlich, werden Artexperten hinzugezogen.
- Bei der Meldung von belegten Nestern wird die Entfernung durch die höhere Naturschutzbehörde oder in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde geprüft und veranlasst.

Die Beseitigung von Nestern sollte möglichst bis Ende August erfolgen, ab dann fliegen die Jungköniginnen bereits aus, um im nächsten Jahr neue Nester zu gründen. Bei geeigneter Witterung kann sich der Zeitpunkt auch nach hinten verschieben. Die kleinen Gründungsnerter werden an geschützten Stellen im Siedlungsbereich, an Wald-rändern oder landwirtschaftlich genutzten Flächen in Bodennähe angelegt. Im Laufe des Jahres wird dann ein Filialnest gebaut, meist in Baumkronen in 7 bis 30 m Höhe. Das z.T. dichte Laub und die Höhe können die Suche dieser Nester erschweren.

Problematisch sind Nachweise von Einzeltieren, da nach bisherigem Kenntnisstand auf Grund des Aktionsradius der Art, des diffusen Anflugs zum Nest sowie den meist sehr versteckt liegenden Nestern in den Bäumen eine Nachsuche im Umfeld praktisch ohne Erfolgsaussicht ist. Aktuell läuft ein Pilotprojekt des Umweltministeriums, bei dem Einzeltiere gefangen und durch Telemetrie die Nester der Tiere ausfindig gemacht werden sollen.

Der ortsansässige Imker Herr Schooler hat umfangreiche Kenntnisse über die Asiatische Hornisse und informiert die umgebenden Imker über den Nachweis.

Bitte leiten Sie diese Information auch an die tangierenden Fachbereiche wie Landwirtschaft und Forst weiter sowie an die ehrenamtlichen Artenschutz-Fachberaterinnen und -Fachberater für Hornissen- und Wespenfragen und die Naturschutzbeauftragten in Ihrem Landkreis.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Kerstin Beck